

2025

JUL

WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

W3_ Bühne auf der altonale

OPEN-AIR-KONZERT musik altonale

Mit: Maresa & Lena, KEEZAA, HipHop Gang und Chazz Luck

Die altonale ist Norddeutschlands umfassendste und vielseitigste Kulturveranstaltung. Sie versteht sich als Festival der kulturellen Vielfalt, das interdisziplinär und partizipativ ausgerichtet ist. Mehrere hundert Einzelveranstaltungen aus den Bereichen Kunst, Theater, Film, Musik, Literatur und Jugend finden jedes Jahr während der 10 Festivaltage im Frühsommer statt. Auch 2025 ist die W3_ wieder mit einem eigenen Bühnenprogramm dabei. Diesmal findet ihr uns auf dem Altonaer Balkon – was sich hingegen nicht geändert hat: Die großartigen Musikacts, auf die ihr euch freuen dürft. Wir sagen nur: Kommt und tanzt mit uns!

Antisemitismuskritische (Bildungs-) Arbeit in Museen

WORKSHOP [in:szene]

Mit: Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus – KIgA e.V.

In diesem Workshop fragen wir uns, welche Anknüpfungspunkte es im musealen Kontext zu Antisemitismus gibt und wie eine antisemitismuskritische Auseinandersetzung damit auf den unterschiedlichen Ebenen in Museen aussehen kann.

Randale Zentrale: Was du nicht sagen kannst – male es!

WORKSHOP Politisch aktiv mit Kindern

Mit: Leila Sanaeipour – Künstlerin, Kreativitätspädagogin und Buchautorin

In diesem Workshop könnt ihr mit Farben, Formen, Linien oder Collagen ausdrücken, was in euch steckt – auch wenn ihr keine Worte dafür findet. Egal ob Kind oder erwachsene Person: Alle sind willkommen und arbeiten auf Augenhöhe.

Who Cares? – Migrantische Perspektiven auf Sorgearbeit

GESPRÄCH UND AUSTAUSCH VerCAREte Verhältnisse

Mit: Anahita Sattarian, Athithya Balamuraley, Moderation: Sarah Zaheer

Ob in Privathaushalten, Kindertagesstätten oder Altenpflegeeinrichtungen – Sorgearbeit hält das System zusammen. Besonders Frauen mit Migrationsgeschichte übernehmen einen überproportional großen Teil dieser Tätigkeiten. Welche Rolle spielen struktureller Rassismus, kulturelle Erwartungen, geschlechtliche oder familiäre Zuschreibungen im Hinblick auf die Verteilung von Sorgearbeit? Wie können wir Carearbeit gerechter organisieren und uns mit Sorgetragenden solidarisieren? Diese Fragen wollen wir gemeinsam mit Anahita Sattarian, Athithya Balamuraley und Sarah Zaheer diskutieren und migrantische Perspektiven auf Sorgearbeit in den Fokus rücken.

Gender Studies – nötiger denn je!

PANELDISKUSSION Beyond Borders

Mit: Prof. Dr. Tina Spies, Prof. Dr. Miriam Richter, Prof. Dr. Miriam Beblo, Moderation: Miriam Block

„Genderwahn“, „Ideologie“, „überflüssig“ – kaum eine wissenschaftliche Disziplin steht derzeit so massiv unter Beschuss wie die Gender Studies. Die Angriffe kommen nicht nur aus rechten Echokammern in den sozialen Medien, sondern schleichen sich auch in politische Debatten ein. Dabei ist längst klar: Gender Studies leisten grundlegende Arbeit für eine gerechtere Gesellschaft. Mit dieser Veranstaltung wollen wir ihre gesellschaftliche Relevanz in den Vordergrund rücken!

Gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL
mit Mitteln des



W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32 – 34 | 22765 Hamburg

info@w3-hamburg.de | www.w3-hamburg.de

Institutionell gefördert von



Behörde für Kultur und Medien



Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche